

## Behandlungspfad für Brandverletzte - eine nachhaltige Gesundheitsversorgung

Barbara Bichsel-von Arb (Leitung Projekt) und Elisabeth Handel (Leitung Evaluation)

### Ausgangslage

Brandverletzte Menschen erfahren ein weitreichendes Trauma mit chronischen Folgen wie Narbenkontrakturen, eingeschränkte Hautfunktionen oder posttraumatische Belastungsstörungen. Um dieser Patientengruppe eine optimale bedürfnisorientierte Versorgung anbieten zu können, wurde im Zentrum für Schwerbrandverletzte am UniversitätsSpital Zürich das Projekt „Behandlungspfad Brandverletzte“ durchgeführt. Die Zielsetzung war, Behandlungs- und Betreuungsprozesse zu optimieren sowie Selbstmanagement und Selbstwirksamkeit der Patientinnen / Angehörigen zu fördern (Giovanni, Bichsel-von Arb, Steiner, Spirig, 2010).

### Beschreibung und Methodik

Das Projekt dauerte von 2009 bis 2012 mit anschliessender Evaluationsstudie<sup>1</sup> (Mixed Methods Design). Es wurde auf der Intensivstation für Brandverletzte und auf der Bettenabteilung für Plastische Chirurgie und Handchirurgie am USZ als Pilotprojekt mit einem interdisziplinär und interprofessionell zusammengesetzten Projektteam durchgeführt. :

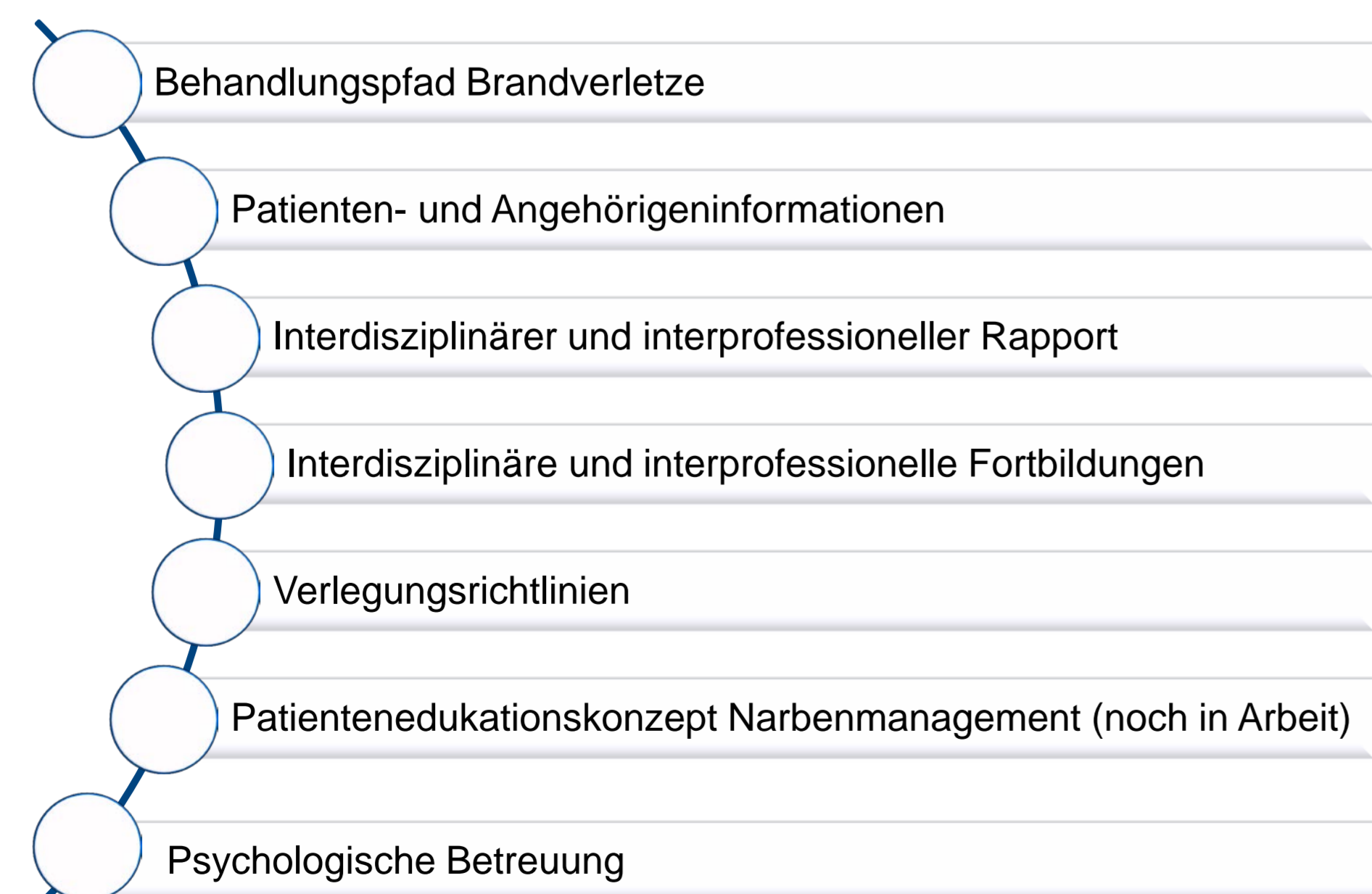
#### Quantitative Erhebungen:

- Versorgungsstrukturen und Versorgungsprozesse von Brandverletzten (Vorher-Nachher-Messung mittels German Assessment of Chronic Illness Care/ G-ACIC, Version 3.5, Steuerer et al., 2010)
- Zufriedenheit der brandverletzten Patienten mit der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Betreuung (Patient Assessment of Chronic Illness Care/PACIC-5A, Rosemann, Lanx, Drossemayer, Gensichten & Szecseny, 2007)

#### Qualitative Erhebung:

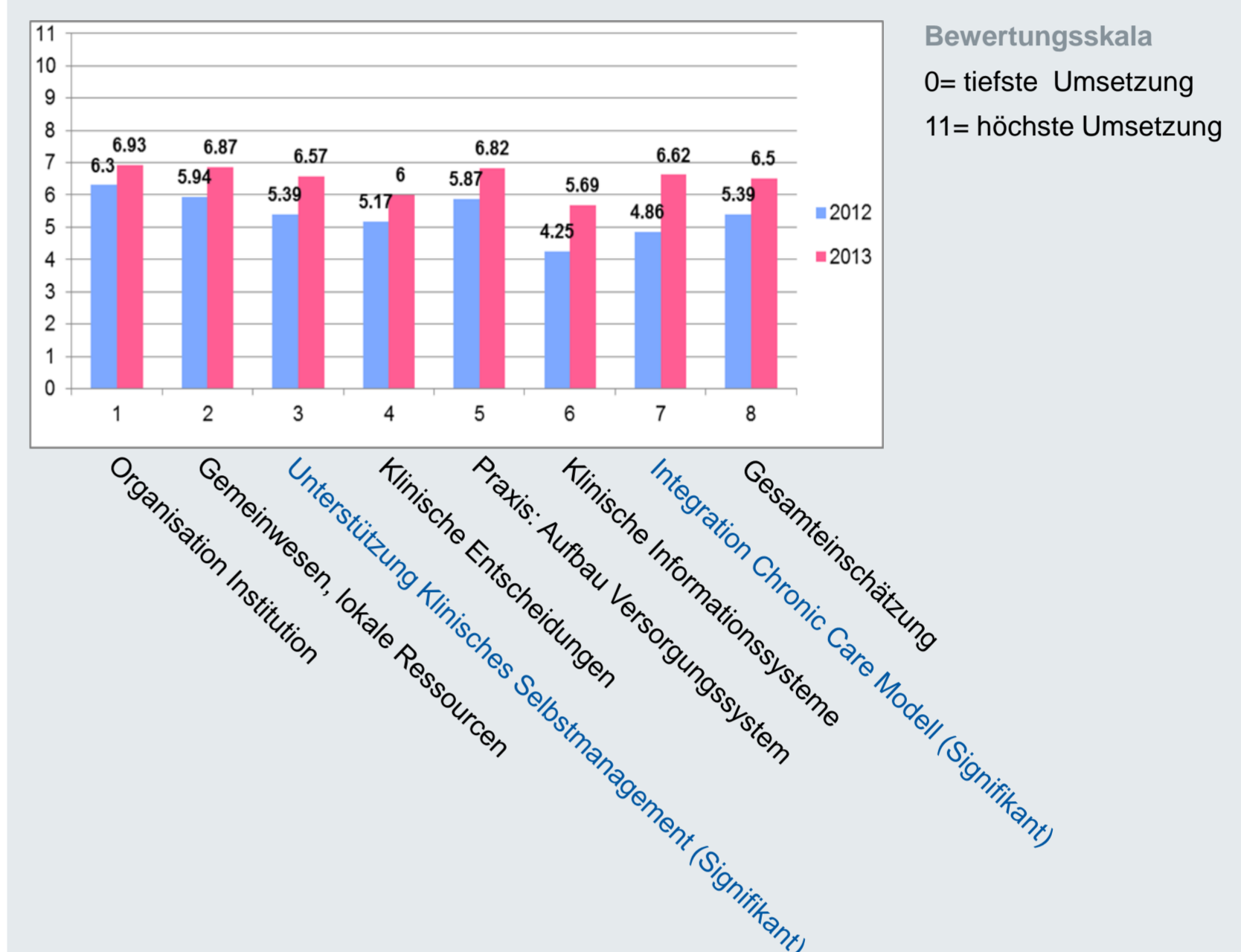
- Einschätzung und Erfahrung der Berufsgruppen in der Umsetzung des Behandlungspfades im klinischen Alltag mittels Fokusgruppeninterview.

### Nutzen und Ergebnisse



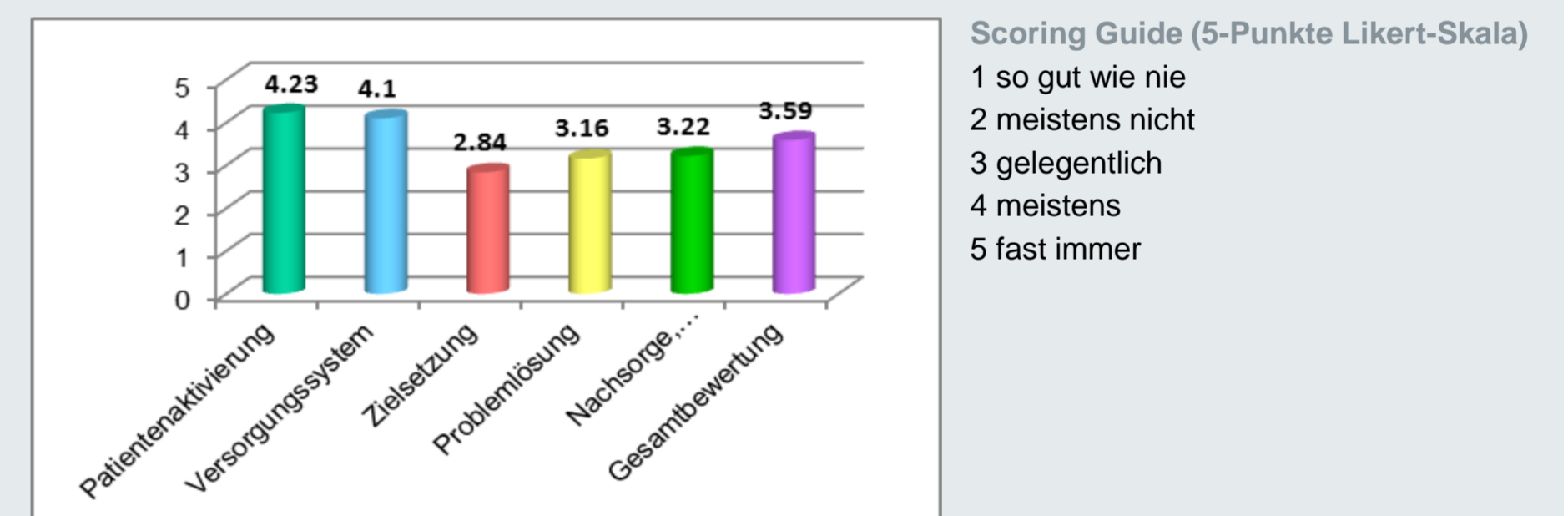
### Ergebnisse Evaluation der Versorgungsstrukturen und -prozesse Brandverletzter (G-ACIC)

#### Übersicht der Mittelwerte + Gesamtschätzung im Vergleich 2012 - 2013



### Ergebnisse Evaluation der Patientenzufriedenheit (PACIC) Interaktion Patient / Patientin - Praxisteam

#### Übersicht der Mittelwerte + Gesamtbewertung 2013



### Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung (Fokusgruppeninterview)

#### Fortschritte in zentralen Elementen 2013:

Interprofessionelle / interdisziplinäre Zusammenarbeit intern und extern

Identität des Kompetenzzentrums

Patienten- und Angehörigeninformation

Fachwissen

Identifikation mit dem Zentrum für Schwerbrandverletzte

### Ausblick

Zu den erkannten Schwachstellen wurden Empfehlungen formuliert. Diese und im laufenden Betrieb erkannte Verbesserungspotentiale werden von einem interprofessionellen Prozesszirkel diskutiert und entsprechende Massnahmen implementiert. Ausserdem werden zweimal jährlich Themen der Zusammenarbeit mit der Rehaklinik Bellikon besprochen.

<sup>1</sup> Die Evaluationsstudie wurde von der kantonalen Ethikkommission Zürich genehmigt.